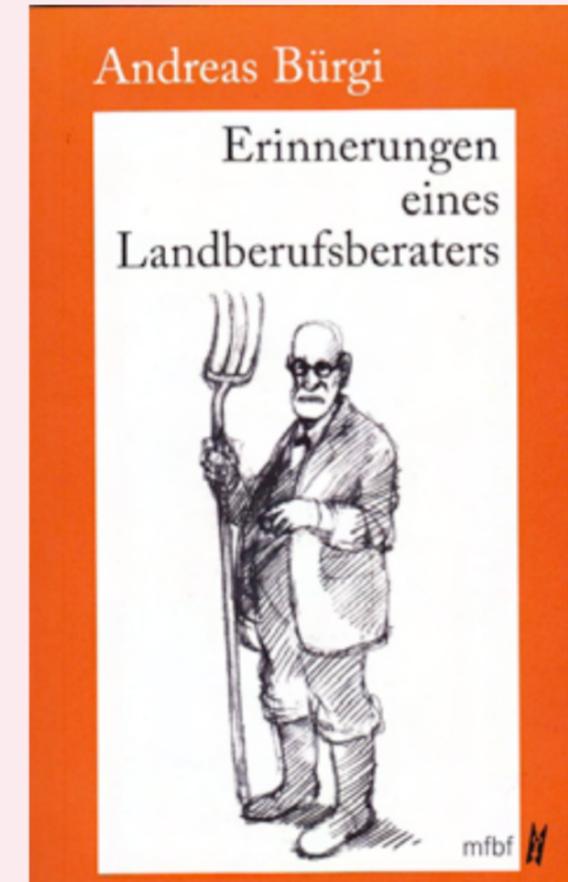


NEUES BUCH:

ANDREAS BÜRGI: ERINNERUNGEN EINES LANDBERUFSBERATERS

Verlag Museum für Beziehungsfossilien, 96 Seiten, ca. 18 Fr.- ISBN 978-3-9524310-1-6

Was für ein Lesegenuss! In seinem lebendig wie packend geschriebenen Büchlein gibt uns ein Altmeister der Berufsberatung Einblick in seine Arbeit. Andreas Bürgi ist es gelungen, neben seinen grossen Vorbildern Rogers, Pearls, Jay Haley, Milton H. Erikson, Steve de Shazer seinen eigenen, unkonventionellen Beratungsstil zu entwickeln, bei der die spontane Eingebung eine wichtige Rolle spielt. Wie sich eine festgefahrene Situation durch eine kreative Intervention verändern kann, erfährt der Leser in Kurzgeschichten von ein bis zwei Seiten. Die grosse Erfahrung des Autors, der neben der Berufsberatung als Graphologe, Dozent, Ausbildungsleiter, Assessor, Therapeut tätig war, führt ihn zur eigenen Spontaneität, die letztlich aber durch den Klienten selber 'geleitet' wird. Dies wird deutlich in der Antwort eines Klienten: "Sie haben mich zu gezieltem Nachdenken gebracht, sodass ich bald wusste, was ich will".



Bürgi zeigt, welche zum Teil unerwarteten Rollen den diagnostischen Methoden zukommt, den Neigungs-, Intelligenztests, dem graphologischen Gutachten. Was lernt ein Psychologe oder interessierter Laie anhand der Lektüre dieses Büchleins? Er lernt, dass man den Autor zwar nicht imitieren kann, dass man sich aber durch seine Kurzgeschichten, die streckenweise an Anekdoten über Zen-Meister erinnern, inspirieren und ermutigen lassen kann. "Das Lesen lohnt sich", schreibt der Tages-Anzeiger "weil hier ein Berufsberater ganz konkret von seinen Klienten berichtet, die er bei der eidgenössischen Invalidenversicherung angetroffen hat und später dann als selbständiger Berufsberater in Uster." Nach den beiden Klassikern 'Graphologie heute' (1998) und 'Beratung als strukturierter und kreativer Prozess' (2004; mit Herbert Eberhart) sind diese 'Erinnerungen' das persönlichste Buch von Andreas Bürgi, der sich krankheitshalber aus dem Berufsleben zurückgezogen hat. Liebevoll wurde es gestaltet und mit treffenden wie humorvollen Skizzen bereichert durch den Herausgeber Urs Heck.

Urs Imoberdorf